

Masterstudiengang „Wasserwirtschaft im globalen Wandel“ an der Ostfalia Hochschule Campus Suderburg mit neuem Angebot für Studierende

Der an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften angebotene Masterstudiengang „Wasserwirtschaft im globalen Wandel“ wurde für die Studierenden um das Wahlpflichtfach „Ingenieurarbeiten im Wasserverband“ ergänzt. Dieses neue Modul wurde erstmalig im Sommersemester 2017 durchgeführt und wird zukünftig einmal jährlich angeboten.

Dieses neue Wahlpflichtfach wurde in Zusammenarbeit mit dem Wasserverbandstag Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt entwickelt und soll den Studierenden einen praxisbezogenen Zugang zu den Aufgaben einer Ingenieurin / eines Ingenieurs in den Wasser- und Deichverbänden vermitteln. Dabei werden die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Methoden und Vorgehensweisen anhand praxisbezogener Beispiele erläutert bzw. von den Studierenden im Rahmen der Vorlesung und des Selbststudiums auch teilweise selbst erarbeitet. Es wird ein breites Spektrum der anfallenden Arbeiten und Tätigkeiten bei den Wasser- und Deichverbänden abgedeckt. Neben den klassischen wassertechnischen und naturschutzfachlichen Fragestellungen, wie z.B. naturnaher Gewässerbau, Fließgewässerunterhaltung, Deichbau und Deichunterhaltung, Beregnung oder Bau- und Instandsetzung von Schöpfwerken, Sielen, Stauanlagen und Hochwasserrückhaltebecken werden die rechtlichen Grundlagen des Wasserverbandswesens und des Wasser- und Naturschutzrechts behandelt. In diesem Kontext werden auch die möglichen Organisationsstrukturen der Wasser- und Deichverbände nach dem Wasserverbandsrecht eingehend dargestellt. Ferner werden Methoden anhand von Beispielen vorgestellt, wie Ausschreibungen nach VOB und VOL in der Praxis ausgeführt werden können. Die Besprechung der jeweils aktuellen Möglichkeiten der Drittmittelfinanzierung (Fördergelder) von Bauprojekten sowie die Durchführung einer Fachexkursion runden das Konzept ab.

Die von Herrn Prof. Dr.-Ing. Klaus Röttcher begleiteten Vorlesungen werden von Lehrbeauftragten und Gastdozenten gehalten, die als erfahrene Ingenieure und Ingenieurinnen in verschiedenen Wasser- und Deichverbänden hauptamtlich tätig sind. Dadurch wird insbesondere der Bezug zwischen Wissenschaft, Lehre und Praxis hergestellt. Die Absolventen des Wahlpflichtfaches verfügen anschließend über erweiterte Praxiskenntnisse, die den bevorstehenden Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern werden.

Die Vorlesungen an der Ostfalia Hochschule in Suderburg fanden bei den Studierenden eine sehr positive Resonanz. Insbesondere unter Berücksichtigung der mittel- und langfristigen Rekrutierung und Bindung von qualifizierten Personal ist die Darstellung der umfangreichen und interessanten Ingenieurarbeiten bei den Wasserverbänden sowohl für das Wasserverbandswesen, wie auch für die Hochschule von hoher Bedeutung. Diese tolle Partnerschaft zwischen Hochschule und Wasserverbandstag wird weiter fortgeführt und ausgebaut.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war eine gemeinsame Exkursion von Studierenden und Referenten, bei der der Bauhof des Kreisverbandes der Wasser- und Bodenverbände Uelzen besichtigt wurde, Unterhaltungsarbeiten vorgeführt und verschiedene umgesetzte Maßnahmen besichtigt wurden.

Dipl.-Ing. Matthias Stöver, Ochtumverband



Gewässerunterhaltung hautnah erleben durften die Teilnehmer der Exkursion.



Besichtigung von Uferabbrüchen an der Gerdau